

05. März 2021

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin
Kerstin Stephan

Referentin

Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-624

Fax: +49 (0)711 97676-609

GTÜ mit breiten Berufsmöglichkeiten für Frauen auch in technischen Berufen

- **Der Weltfrauentag am 8. März rückt besondere Berufsfelder für Frauen in den Blick**
- **Gut ein Drittel der Stellen in der GTÜ-Unternehmenszentrale ist von Frauen besetzt**
- **Beispiel Prüffingenieurin: eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld**

___ Stuttgart. Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Er wirbt seit mehr als 100 Jahren auf allen Kontinenten für Gleichberechtigung. Das Arbeitsleben spielt dabei nicht die einzige, aber dennoch eine wichtige Rolle. In der Unternehmenszentrale der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH in Stuttgart ist mehr als ein Drittel der Stellen mit Frauen besetzt. Insbesondere in technischen Berufen soll der Anteil von Frauen weiter ausgebaut werden. Für Transparenz und Gleichheit zwischen den Geschlechtern sorgt auch das GTÜ-Entgeltsystem.

___ In der Geschäftsführung sind Dimitra Theocharidou-Sohns und Robert Köstler gemeinsam verantwortlich. „Die GTÜ ist ein spannendes und vielfältiges Umfeld für die Berufstätigkeit von Frauen. Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten“, sagt die Geschäftsführerin.

— „Ob Ausbildung oder Direkteinstieg, die GTÜ ist ein idealer Partner für die Berufstätigkeit. Als vorbildlicher Arbeitgeber haben wir bereits mehrere Auszeichnungen erhalten“, sagt Geraldine Katz, Personalleiterin der GTÜ. „Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt als Teil der GTÜ-Familie außerordentlich zum Erfolg der Organisation bei. Diese Bedeutung haben wir daher auch in unserer WIN-Charta für nachhaltiges Handeln als einen wichtigen Faktor ausdrücklich festgeschrieben.“

— Für die Tätigkeit als Prüfsingenieurin hat Lina Suerland sich bewusst entschieden. Im September 2020 schloss die Fünfundzwanzigjährige ihr duales Studium an der Universität Paderborn ab und hat eine Doppelqualifikation: Maschinenbauingenieurin und Industriemechanikerin. Derzeit absolviert sie bei der GTÜ die rund ein dreiviertel Jahr dauernde Qualifizierung zur Prüfsingenieurin – zusammen mit drei weiteren Frauen und 48 Männern.

— „Diese Tätigkeit verbindet Theorie und Praxis auf ideale Weise und bietet eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit“, sagt Lina Suerland. Wie sie ihre Entscheidung heute beurteilt? „Der Weg ist bisher voll aufgegangen“, sagt sie. „Wenn jemand etwas Aktives machen möchte, kann ich diesen Beruf nur empfehlen.“ Und schickt mit einem Lachen hinterher: „Ich würde mich freuen, wenn mehr Frauen Prüfsingenieurin werden.“

— Schon länger in diesem Beruf tätig ist Zahra Abbassi. Nach ihrem Maschinenbaustudium erfolgte die Qualifizierung bei der GTÜ zur Prüfsingenieurin, danach arbeitete sie einige Jahre beim GTÜ-Partner Ingenieurbüro Steiner in Baden-Baden. 2018 dann die große Entscheidung: Sie kündigte, um ihre Selbstständigkeit mit einer eigenen Prüfstelle vorzubereiten.

— „Die GTÜ hat mir verlässlich bei allen notwendigen Schritten geholfen“, erzählt Zahra Abbassi. Die passenden Räumlichkeiten fand sie an ihrem Studienort Aalen, eine Halle mit Platz für zwei Prüfbahnen. Im März 2020 fand die Eröffnung statt. „Ein Monat später kam der erste Corona-Lockdown“, blickt Zahra Abbassi zurück. „Doch es hat geklappt, ich habe meine Kunden bekommen – und freue mich sehr darüber.“

___ Was sie an diesem Beruf fasziniert? „Ich mag den persönlichen Kundenkontakt. Viele Kunden sind nervös, wenn sie mit ihrem Fahrzeug zur HU kommen, weil sie gespannt sind, ob es mängelfrei hindurch kommt. Ich habe den Anspruch, diese Nervosität zu nehmen“, sagt Zahra Abbassi. Ihr Erfolgsrezept: „Ich erkläre alles ganz genau. Das schafft Vertrauen. Und zwar sowohl bei männlichen wie auch bei weiblichen Kunden.“

___ Technischer Sachverstand, Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen, das seien für sie die drei wichtigsten Aspekte ihrer Tätigkeit als Prüfsachverständige. „Es lohnt sich, den Mut zu fassen. Wenn man auto- und technikaffin ist, wird man nicht enttäuscht. Und die GTÜ ist hier beispielgebend: Sie steht voll hinter ihren Partnern und unterstützt uns.“

Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ)

___ Die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Mehr als 2.300 selbständige und hauptberuflich tätige Kfz-Sachverständige und deren qualifizierte Mitarbeiter stehen an über 11.000 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfsachverständige sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.